

Babette



Materialien zum Leseunterricht

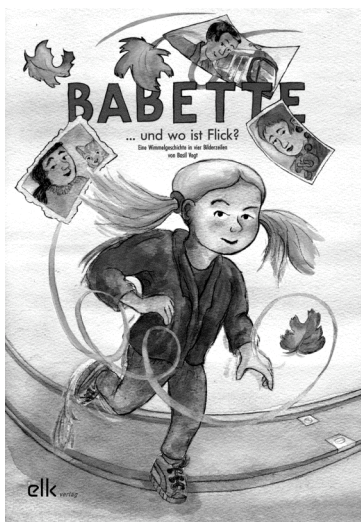
1. bis 3. Schuljahr

Redaktion: Walter Loeliger

Illustrationen: Basil Vogt

Diese Arbeitsmaterialien nehmen Bezug auf das Buch „Babette ... und wo ist Flick?“. Eine Wimmelgeschichte in vier Bilderzeilen von Basil Vogt, erschienen beim *elk verlag*, Winterthur 2008.

Bestell-Nummer des Buches: 1073



**Kopieren von ausgeliehenen
elk-Werken verboten**

ausgenommen aus einer schulinternen Handbibliothek, vgl. © im Impressum

Impressum

Redaktion: Walter Loeliger

Illustrationen: Basil Vogt

Gestaltungskonzept: Christine Suter, sutergrafik, Zug

1. Auflage 2008

© 2008 elk *verlag* AG, CH–Winterthur

www.elkverlag.ch

ISBN 978-3-03721-074-1: Ordner (Bestell-Nr. 1074)

Download der editierbaren Worddateien: www.elkverlag.ch

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Das Kopieren für den Schulunterricht ist gestattet, sofern das Werk von der betreffenden Lehrperson oder deren Schule erworben worden ist. Das Kopieren von ausgeliehenen Werken, insbesondere aus öffentlich zugänglichen Ausleihstellen, ist ausdrücklich verboten.

INHALTSVERZEICHNIS



Hinweise zum Einsatz der Materialien

- 4 Zielsetzungen
- 5 Planung / Organisation
- 6 Tipps und Ideen
- 7 Übersicht / Arbeitspass

Arbeitsaufträge

- 9 Teil A:
Personen kennen lernen (10 Kopiervorlagen)
- 19 Teil B:
Textverständnis und Leseübungen (13 Kopiervorlagen)
- 32 Teil C:
Tagebucheinträge und Porträts (13 Kopiervorlagen)
- 45 Lösungen

ZIELSETZUNGEN



ALLGEMEINE ZIELE

Leseförderung auf der Unterstufe hat nicht nur das Ziel, Lesetechniken und Lesefertigkeiten zu trainieren und zu festigen. Ebenso sollen Kinder den Spass am Lesen erfahren; sie sollen angeregt werden, mehr zu lesen, um dann auch besser zu lesen. Lesen soll für die Kinder zu einer Gewohnheit werden. Sie sollen anhand des Leseunterrichts eine Beziehung zu Literatur, Büchern, Autoren und Autorinnen und zu Bibliotheken erhalten: Also Lesen nicht nur ab kopierten Blättern, sondern Lesen in „richtigen“ Büchern der aktuellen Kinderliteratur. Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit haben, Bücher in der Hand zu halten, darin zu blättern, zu schmökern, zu lesen und sich mit deren Inhalten auseinanderzusetzen, individuell oder in der Klasse.

Nicht nur Texte, auch Bilder können und sollen gelesen und interpretiert werden. Die Geschichte „Babette ... und wo ist Flick?“ von Basil Vogt eignet sich sowohl für starke wie auch für schwache Leserinnen und Leser. Das Buch eignet sich zum selbstständigen Lesen oder als gemeinsame Klassenlektüre. Der Anteil an Selbstständigkeit ist abhängig vom passiven Wortschatz und von den Lesefertigkeiten der einzelnen Kinder.

DIE UNTERRICHTSMATERIALIEN

Die Aufgaben zu den Geschichten sollen in erster Linie das Lesevergnügen fördern und das eigenständige Arbeiten mit Texten ermöglichen. Ein Kind, das Lesen als Vergnügen erlebt, wird auch weiterhin lesen wollen und wird so zum Leser oder zur Leserin.

Die Arbeitsmaterialien orientieren sich an verschiedenen Lernzielen zur Leseförderung. Sie beinhalten Aufträge zu folgenden Zielen:

- Lesen und Verstehen
- Gestaltender Umgang mit Texten
- Informationen verarbeiten
- Lesefertigkeiten trainieren

Die Geschichten werden vielfältig verarbeitet: Die Kinder beschreiben Bilder, ordnen Texte oder Gegenstände den Sprecherinnen und Sprechern zu, spinnen Ideen weiter, ergänzen und zeichnen, lösen Kreuzworträtsel, korrigieren die Reihenfolge, üben das laute Vorlesen und trainieren die Schreibweise schwieriger Wörter. Beim Verfassen eigener Texte verarbeiten die Kinder Gelesenes, entwickeln daraus eigene Gedanken und reflektieren. Nicht zuletzt hat der vorliegende Ordner das Ziel, den Kindern ein eigenwilliges Buch bekannt zu machen und sie zu ermuntern, in ähnlicher Weise selber Geschichten zu erfinden.

PLANUNG / ORGANISATION



LESEN UND LÖSEN

Einzelne Arbeitsaufträge beziehen sich auf eine bestimmte Seite des Buches. Andere Arbeitsaufträge befassen sich mit den Charakteren im Allgemeinen oder halten eine Rückschau auf die ganze Geschichte. Die Arbeitsaufträge regen auf unterschiedliche Weise zum Weiterdenken und zum Weiterschreiben an. Auch das Üben verschiedener Lesefertigkeiten hat seinen Platz.

Für die Aufträge aus Teil A ist es nicht zwingend, dass das ganze Buch *vorher* gelesen wurde. Bei der Beschäftigung mit den Aufgaben von Teil B und Teil C vertiefen die Kinder ihre Leseerlebnisse. Am besten lassen sich die Aufgaben lösen, wenn das Buch griffbereit ist und auch immer wieder darin geblättert werden kann. Es empfiehlt sich unbedingt, mit einem kompletten Klassensatz zu arbeiten (Bestellungen ab 10 Exemplaren zu vergünstigten Bedingungen).

SOZIALFORMEN UND SCHWIERIGKEITSGRAD

Die meisten Arbeitsaufträge sind so formuliert, dass sie sowohl für das individuelle Bearbeiten sowie für die gemeinsame Arbeit im Klassenverband geeignet sind. Bei den meisten Aufträgen ist die Sozialform nicht vorgegeben, einige wenige verlangen zwingend Gruppen- oder Partnerarbeit.

Der Schwierigkeitsgrad der Arbeitsaufträge ist sehr unterschiedlich. Nicht jede Aufgabe kann und soll von allen gelöst werden. Kinder, die noch Mühe haben, ihre Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, sollten bei der Auswahl der Aufträge von der Lehrperson beraten werden.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MATERIALIEN

Eine tabellarische Übersicht über Buchtexte, Kopiervorlagen und Arbeitsaufträge findet sich auf den Seiten 7 und 8. Die Tabelle kann auch dazu dienen, die Aktivitäten der Kinder fortlaufend zu notieren: Wer hat welche Aufgabe bearbeitet?

Zu etlichen Arbeitsaufträgen finden sich im Anhang die Lösungen aufgelistet (ab Seite 45).

TIPPS UND IDEEN



IDEEN ZUR ERGÄNZUNG

- - *Babette schreibt ins Tagebuch* (Seite 32)
- *Herrn Stierlis Tagesbericht* (Seite 33)
- *Frau Zweiermann telefoniert* (Seite 34)
- *E-Mail von Frau Britschgi* (Seite 35)
- *Interview mit Flick* (Seite 36)

Die Lösungen dieser Aufgaben können unterschiedliche Ausführlichkeitsgrade aufweisen. Es ist denkbar, dass die betreffende Person einen ausführlichen Eintrag formuliert. Es kann aber auch sein, dass sie sich auf eine wesentliche Aussage beschränkt (Beispiele *E-Mail von Frau Britschgi*: „Stell dir vor, Mami, ich habe mich heute verliebt!“). Wenn der Platz zum Schreiben nicht ausreicht, kann auf der Rückseite oder im Heft weitergeschrieben werden.

- *Steckbriefe* (Seite 38 bis 42):
Die Steckbriefe eignen sich für die Arbeit in Kleingruppen. Einzelne Merkmale lassen sich klar aufgrund des Buches beantworten. Über andere Fragen kann fantasiert werden; die möglichen Antworten zeichnen von den Personen individuelle Bilder.
- Das Projekt *Babette* lässt sich thematisch am besten zwischen Herbst und Vorweihnachtszeit einbauen.

ANPASSUNGEN Lehrpersonen, die einzelne Aufgaben anpassen möchten, können das mit wenig Aufwand selber machen: Auf der Internetseite des Verlags (www.elkverlag.ch) stehen die vorliegenden Materialien als Word-Dokumente zum Download bereit. Die Kopiervorlagen können anschliessend direkt am Computer bearbeitet oder mit eigenen Ideen und Aufgaben ergänzt werden.

Übersicht / Arbeitspass



| | Titel | Thema | Seite im Ordner | Lösungsblätter | |
|----------|--|--|-----------------|----------------|--|
| A | Leben in der Stadt Buch Seiten 0/1 | Genau schauen | 9 | | |
| | Vier Piktogramme | Piktogramme kennen lernen | 10 | | |
| | Wer denkt was? | Textstellen suchen und zuordnen | 11 | 45 | |
| | Aufstehen! Guten Morgen! Buch Seiten 4–9 | Einen Satz korrekt ergänzen | 12 | 46 | |
| | Sprechblasen A Buch Seite 8 und Seite 13 | Illustrationen suchen und Texte zuordnen | 13 | 47 | |
| | Sprechblasen B Buch Seite 16 und Seite 33 | Illustrationen suchen und Texte zuordnen | 14 | 47 | |
| | Denkblasen A Buch Seite 8 und Seite 12 | Illustrationen suchen und Texte dazu erfinden | 15 | 47 | |
| | Denkblasen B Buch Seite 33 und Seite 23 | Illustrationen suchen und Texte dazu erfinden | 16 | 47 | |
| | Schau genau! Buch Seiten 14/15 und 18/19 | Bild genau betrachten und Texte dazu korrigieren | 17 | 48 | |
| | Lies genau! | Im Buch blättern und gesuchte Wörter eintragen | 18 | 49 | |
| B | Leseübung A Buch Seiten 17–20 | Dialogisches Lesen zu dritt | 19 | | |
| | Leseübung B Buch Seiten 25–28 | Dialogisches Lesen zu dritt | 20 | | |
| | Frau Britschgis Wohnung Buch Seiten 32/33 | Ein angefangenes Bild nach Vorgabe ergänzen | 21 | 49 | |
| | Richtig oder falsch? | Aussagen auf ihre Korrektheit überprüfen | 22 | 50 | |
| | Klappdiktat | Schwierige Wörter schreiben | 23 | | |
| | Wanderdiktat | Einzelne Sätze korrekt schreiben | 24 | | |
| | Fundsachen Buch Seiten 22/23 | Zusammengesetzte Nomen korrekt schreiben | 25 | 51 | |
| | Herbst | Stellen im Buch suchen und begründen | 26 | | |

Übersicht / Arbeitspass



| | Titel | Thema | Seite im Ordner | Lösungsblätter | |
|----------|--|--|-----------------|----------------|--|
| | In der Werkstatt Buch Seite 33 | Wörter im Buchstabengitter finden und mit Bild vergleichen | 27 | 51 | |
| | Durcheinander | Sätze in die richtige Reihenfolge bringen | 28 | 52 | |
| | Im Tramdepot Buch Seiten 22/23 | Zwei Illustrationen vergleichen und Unterschiede finden | 29 | 52 | |
| | Wörter-Flick | Zusammengesetzte Nomen trennen und schreiben | 30 | 53 | |
| | Was gehört zu wem? | Gegenstände den Personen zuordnen | 31 | 54 | |
| C | Babette schreibt ins Tagebuch | Zusammenfassung aus der Sicht einer bestimmten Person | 32 | | |
| | Herrn Stierlis Tagesbericht | Zusammenfassung aus der Sicht einer bestimmten Person | 33 | | |
| | Frau Zweiermann telefoniert | Zusammenfassung aus der Sicht einer bestimmten Person | 34 | | |
| | E-Mail von Frau Britschgi | Zusammenfassung aus der Sicht einer bestimmten Person | 35 | | |
| | Interview mit Flick | Zusammenfassung aus der Sicht einer bestimmten Person | 36 | | |
| | Wie geht es weiter? Buch Seiten 36/37 | Die Geschichte weiterdenken | 37 | | |
| | Steckbrief von Babette | Typische Eigenschaften benennen und weiterentwickeln | 38 | | |
| | Steckbrief von Herrn Stierli | Typische Eigenschaften benennen und weiterentwickeln | 39 | | |
| | Steckbrief von Frau Zweiermann | Typische Eigenschaften benennen und weiterentwickeln | 40 | | |
| | Steckbrief von Frau Britschgi | Typische Eigenschaften benennen und weiterentwickeln | 41 | | |
| | Steckbrief des Buches | Formale Eigenschaften des Buches festhalten | 42 | 55 | |
| | Persönliche Buchkritik | Persönliche Meinung festhalten | 43 | | |
| | Mein Lesezeichen | Ein Lesezeichen gestalten | 44 | | |

Leben in der Stadt

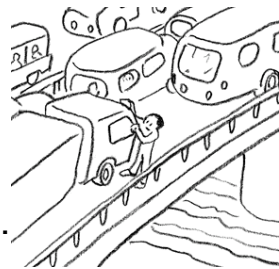
Buch Seiten 0/1



Schau das Bild auf der ersten Doppelseite genau an.
Löse die Aufgaben.

Welche verschiedenen Verkehrsmittel findest du? Zähle auf.

Wähle drei Menschen aus. Gib ihnen einen Namen. Schreibe zu jedem einen oder zwei Sätze auf ein Kärtchen (Beispiel siehe rechts).



Herr Kunz steht mit seinem Lastwagen im Stau. Er nutzt die Zeit zum Scheibenputzen.

Lies dein Kärtchen andern Kindern vor. Sie sollen die Person finden.

Hier sind vier Stichwörter aufgelistet. Suche zu diesen Stichwörtern die Informationen im Bild. Schau genau. Wähle eines der Stichwörter aus und schreibe, was dir auffällt.

Schnellbahn

Jahrmarkt

Spital

Zirkus

Vier Piktogramme



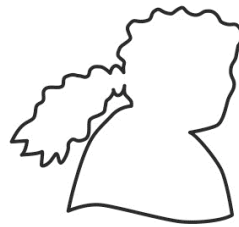
Jede der vier Hauptpersonen hat ein Piktogramm.



Babette
gelb



Herr Stierli
blau



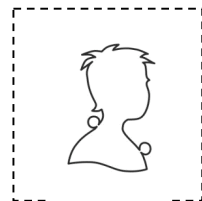
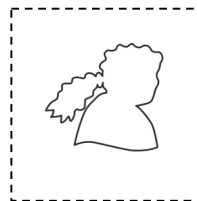
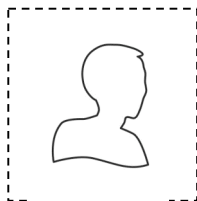
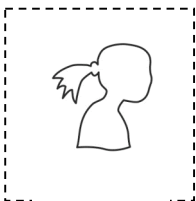
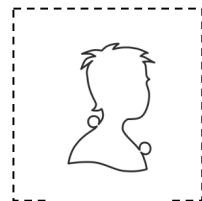
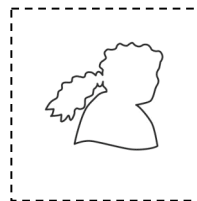
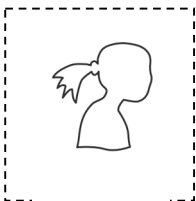
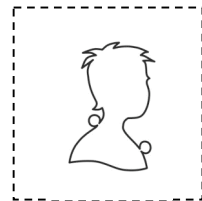
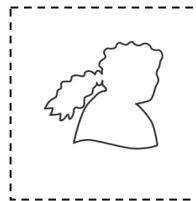
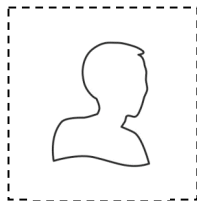
Frau Zweiermann
grün



Frau Britschgi
rot

Male die Piktogramme mit den richtigen Farben aus.

Schneide die 12 kleinen Piktogramme aus.



Wer denkt was?



Lies die Texte. Welche Sätze gehören zu welcher Person?

Klebe die richtigen Piktogramme dazu. Blättere dazu im Buch.

Fotografieren würde ich heute gerne!

Seite _____

Es ist einfach spannend zuzusehen,
wie sich die Tore des Tramdepots öffnen.

Seite _____

Oh weh, es gibt nichts zum Frühstück!

Seite _____

Der nächste Halt ist am Schulhausplatz.

Seite _____

Habe ich das Tram wieder verpasst?

Seite _____

Im Horoskop steht: "Glück in der Liebe".

Seite _____

Ich mag Handarbeiten einfach nicht!

Seite _____

Ich mache rasch einen Tee für Herrn Stierli.

Seite _____

Mein Velo steht vor der Türe.

Seite _____

Jetzt bin ich aber froh, dass ich endlich da bin.
Der Mann mit den Bretzeln kommt schon.

Seite _____

Hat sich Flick im Laubhaufen versteckt?

Seite _____

Nirgends ist es schöner als auf meinem Balkon!

Seite _____

Aufstehen! Guten Morgen!

Buch Seiten 4–9



Welche Wörter passen?

Schreibe jeweils den ganzen Satz richtig ins Heft.



Babettes Frühstück ist

- auf dem Tisch
- neben dem Bett
- im Kühlschrank.

Heute ist

- Mittwoch
- Freitag
- Samstag.

Herr Stierli fährt zur Arbeit. Er nimmt



Unterwegs begrüsst er

- das Auto
- ein Taxi
- sein Fahrrad.
- eine Katze
- einen Fuchs
- seinen Nachbar.

Frau Zweiermann wird vom Kater Tigerpelz



Sie würde heute am liebsten

- angefaucht
- geweckt
- gestört.
- liegen bleiben
- mit Tigerpelz spielen
- die Wohnung putzen.

Die Lehrerin Frau Britschgi wohnt in einem



Sie sucht

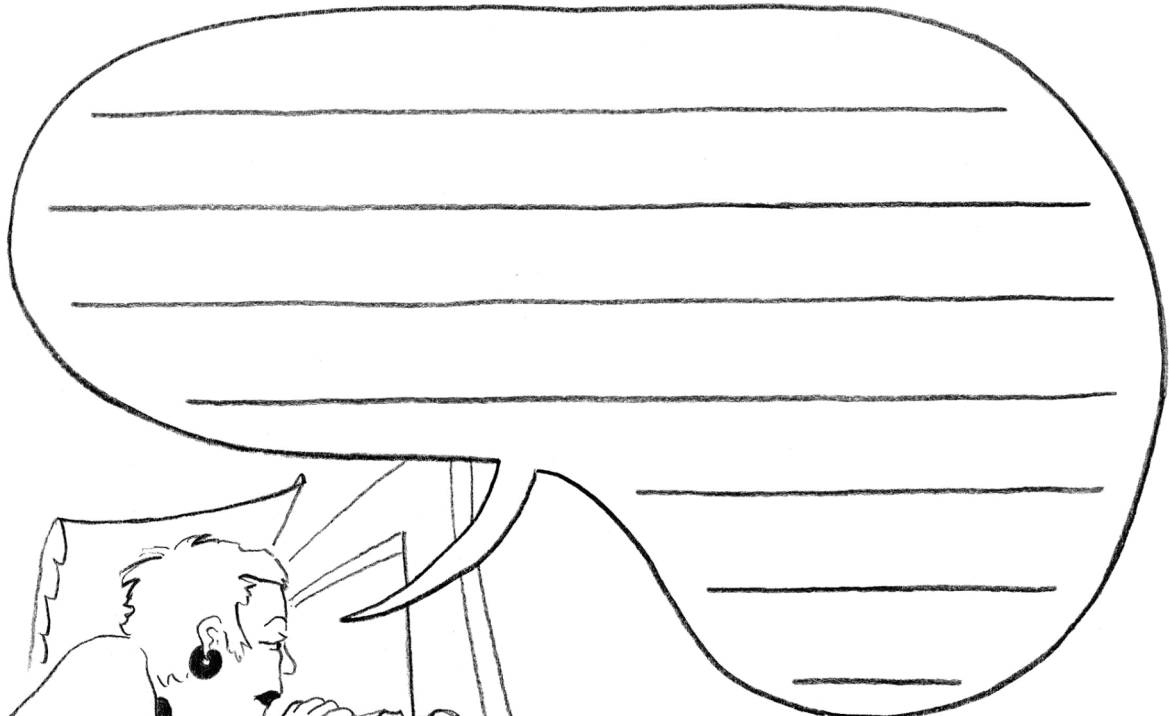
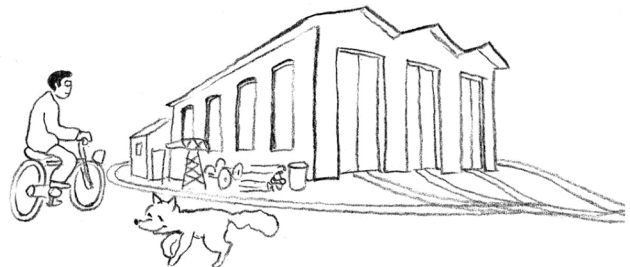
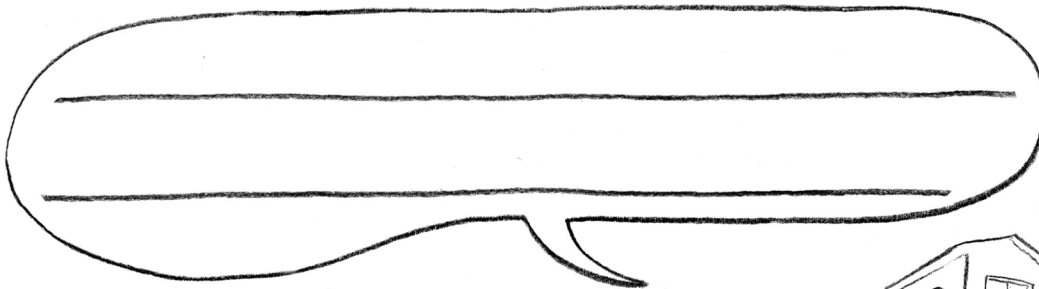
- Reihenhaus
- Hochhaus
- Bauernhaus.
- ihre Ohrringe
- ihr schönes Kleid
- ihre Halskette.

Sprechblasen A



Buch Seite ____ und Seite ____

Suche im Buch diese zwei Bilder. Notiere die Seitenzahlen.
Schreibe, was die Personen sprechen.



Sprechblasen B



Buch Seite ____ und Seite ____

Suche im Buch auch diese zwei Bilder. Notiere die Seitenzahlen.
Schreibe, was die Personen sprechen.



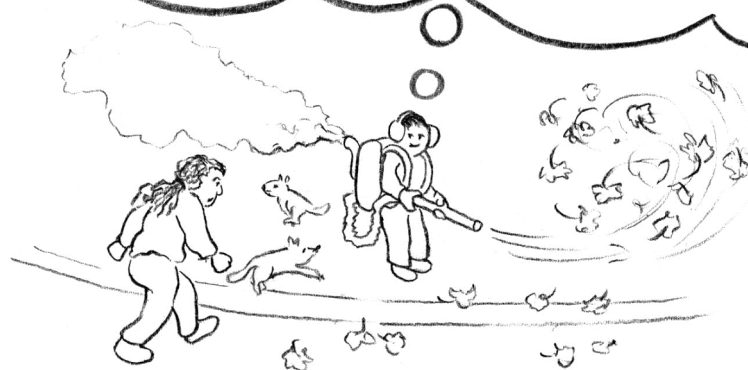
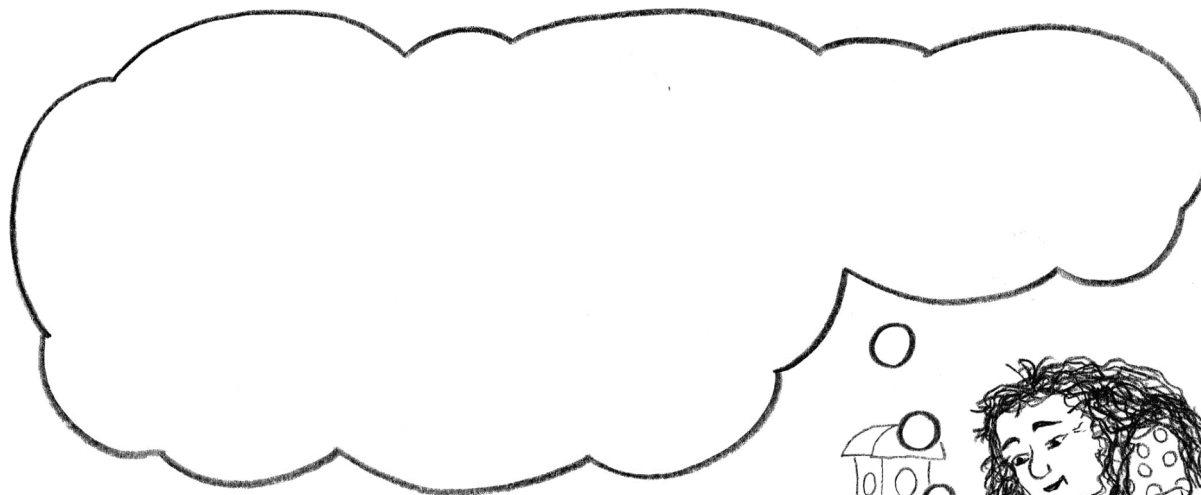


Denkblasen A



Buch Seite ____ und Seite ____

Suche im Buch diese zwei Bilder. Notiere die Seitenzahlen.
Was könnten wohl diese Personen denken? Schreibe.

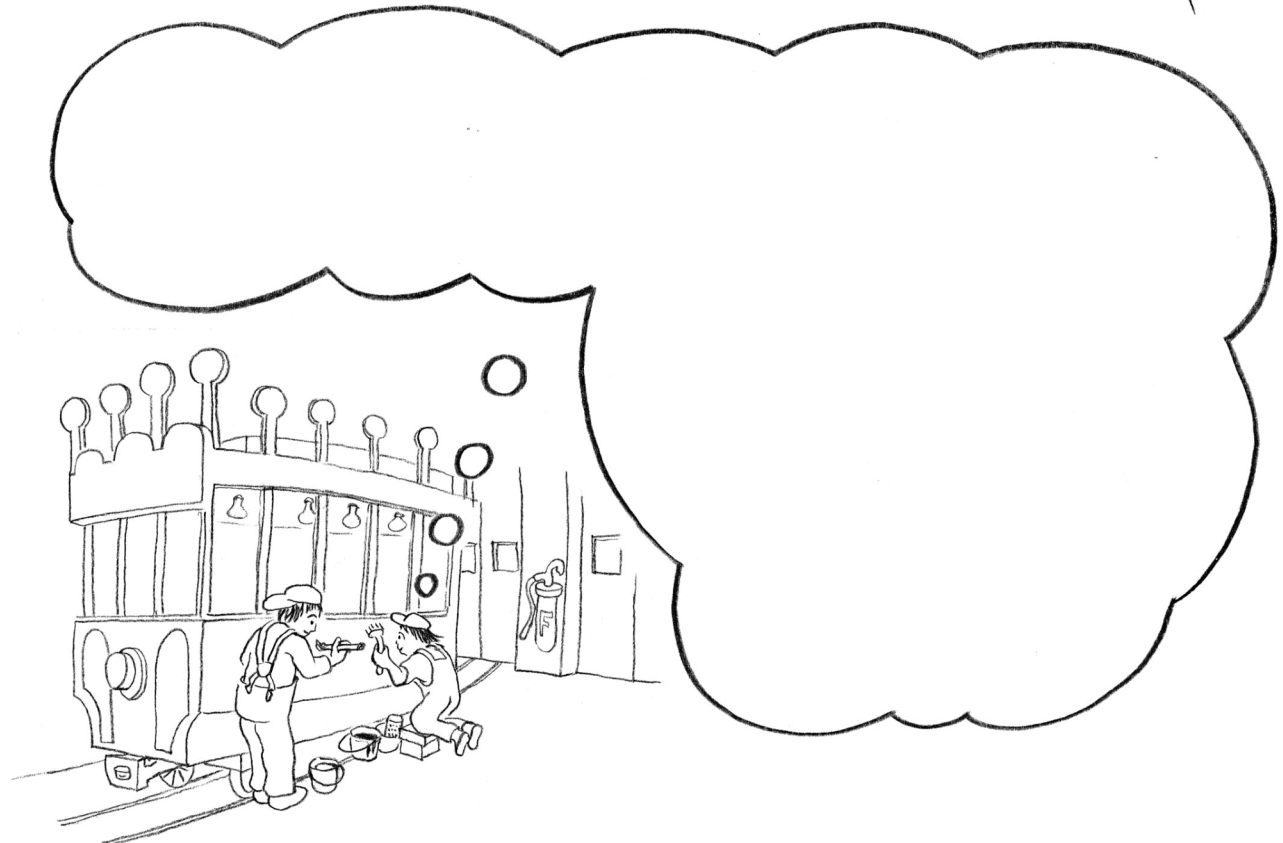
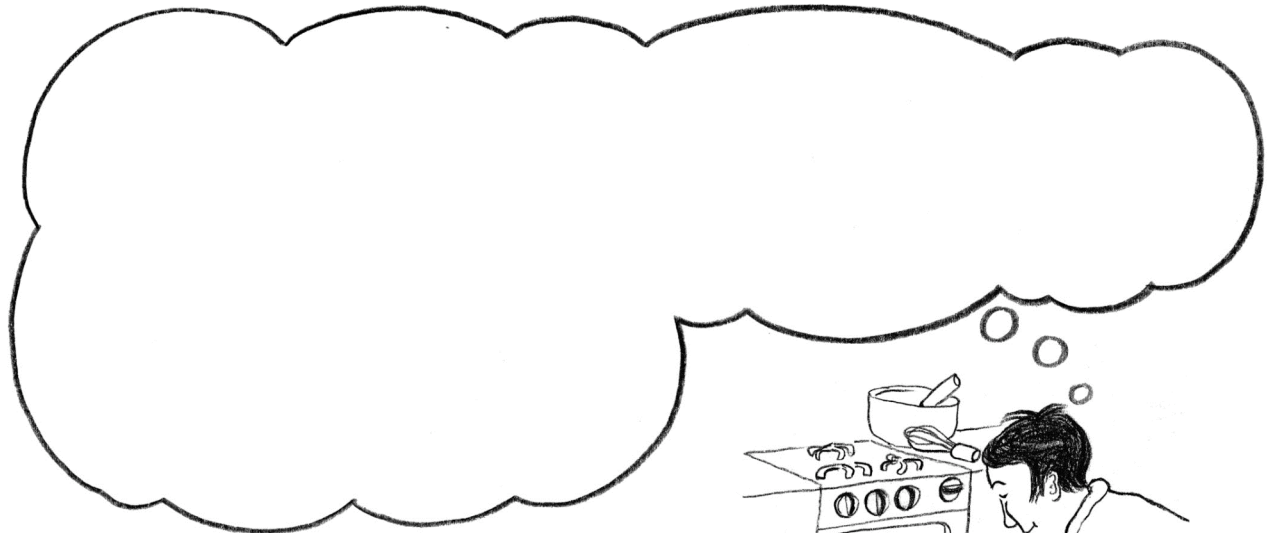


Denkblasen B



Buch Seite _____ und Seite _____

Suche im Buch auch diese zwei Bilder. Notiere die Seitenzahlen.
Was könnten wohl diese Personen denken? Schreibe.



Schau genau!

Buch Seiten 14/15 und 18/19



Betrachte das Bild auf Seite 14/15 genau.

*In jedem der folgenden Sätze ist etwas falsch.
Streiche die falschen Wörter durch und schreibe darüber richtig.*

Babette trägt heute Zoccoli aus Holz.

An den Wänden hängen Poster von Autos.

Die Poster sind mit Klebestreifen befestigt.

Die Lehrerin trägt eine Brille.

Moritz hat dunkle Haare. Er trägt einen blauen Pullover.

Die Beleuchtung besteht aus Glühbirnen.

Vor dem Fenster werden Schneeflocken aufgewirbelt.

Im Notfall führt der Fluchtweg nach rechts.

Betrachte nun auch das Bild auf Seite 18/19. genau.

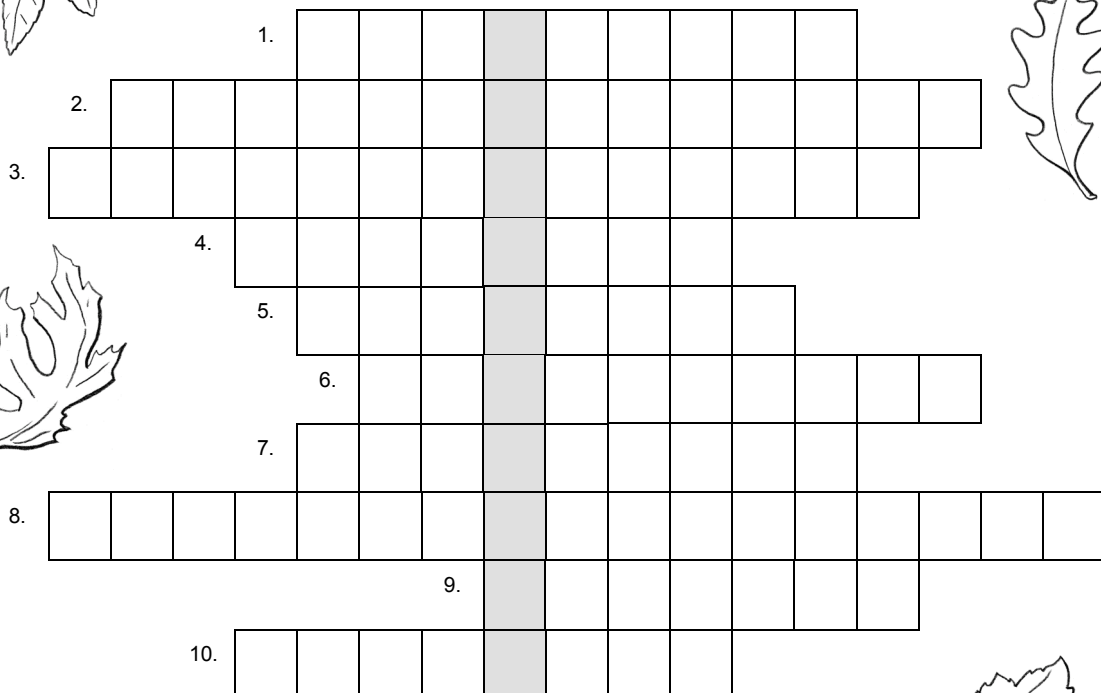
Was kann man in diesem Laden alles kaufen? Mache auf der Rückseite dieses Blattes eine Liste.

Lies genau!



Lies im Buch nach. Schreibe mit Grossbuchstaben.

1. Seite 21: Babette klopft beim ...
2. Seite 11: Das Tram fährt zum ...
3. Seite 17: Frau Zweiermann streicht einige ...
4. Seite 8: Babette stibitzt aus dem Küchenschrank etwas ...
5. Seite 29: „Glück in der Liebe“, steht im ...
6. Seite 22: In drei Schachteln liegen die ...
7. Seite 5: Frau Zweiermann wird von ... geweckt.
8. Seite 19: „Das ist eine ...“, sagt Frau Britschgi.
9. Seite 37: Vor Weihnachten findet in der Schule ein ... statt.
10. Seite 33: Herr Stierli backt etwas Kleines für ...



11. Das Lösungswort findest du auf Seite 15 gezeichnet.



Leseübung A

Buch Seiten 17–20



Lest zu dritt.

Verteilt zuerst die Rollen: Erzähler, Frau Britschgi, Frau Zweiermann.

Unterstreicht eure Rolle mit Farbe.

Frau Britschgi rennt schnell in den Quartierladen.

„Guten Tag, Sie wünschen?“, grüsst Frau Zweiermann.

„Guten Tag“, zwitschert Frau Britschgi, „erstens hätte ich gerne eine Bretzel mit viel Butter! Und zweitens würde ich gerne diese Zeichnung als Plakat aufhängen!“

„Ein Plakat aufhängen?“, fragt Frau Zweiermann. „Wozu?“

„Wir suchen Flick, die Puppe von Babette! Das ist eine Vermisstenanzeige!“

„So, hier ist ihre Butterbretzel! Ich rufe Sie sofort an, wenn jemand den Flick vorbeibringen sollte“, antwortet Frau Zweiermann.

„Hier sind meine letzten Münzen“, sagt Frau Britschgi. Sie freut sich über die Bretzel.



Wechselt die Rollen.

Übt so lange, bis alles flüssig und fehlerfrei geht.

Lest das Gespräch der Klasse vor.

Leseübung B

Buch Seiten 25 bis 28



Lest zu dritt.

Verteilt zuerst die Rollen: Erzähler, Babette, Herr Stierli.

Unterstreicht eure Rolle mit Farbe.

Traurig streichelt Babette eine Katze. Plötzlich ertönt ein lautes Quietschen.

„Haaalt!“, ruft Babette.

„Was stehst du auf den Geleisen herum? Das ist verboten!“, schimpft Herr Stierli mit Babette.

Sie erwidert: „Ich habe meine Puppe verloren, im Depot ist sie auch nicht!“

Nach einer kurzen Pause sagt Herr Stierli: „Steig ein, ich habe deine Puppe gefunden. Ich habe sogar etwas weitergestrickt.“

„Zeigen Sie sie mir, sofort!“, bittet Babette.

„Das geht leider nicht; ich habe im Laden dein Plakat gesehen und die Puppe sofort ausgehändigt“, schwindelt Herr Stierli.

„Mein Plakat? Frau Britschgi hat mein Bild aufgehängt!“, ruft Babette.



Wechselt die Rollen.

Übt so lange, bis alles flüssig und fehlerfrei geht.

Lest das Gespräch der Klasse vor.

Frau Britschgis Wohnung

Buch Seite 32



Lies zunächst alle 10 Aufgaben durch, damit du den Platz richtig einteilen kannst. Zeichne und male.



1. Frau Britschgi trägt einen roten Pullover und schwarze Hosen.
2. Auch das Sofa ist rot, aber heller als Frau Britschgis Pullover.
3. Herrn Stierlis Uniform ist blau.
4. Rechts neben dem Sofa steht ein Büchergestell voller Bücher.
5. Vor dem Büchergestell steht ein Topf mit einer Zimmerpflanze.
6. Hinter dem Sofa an der Wand hängt ein grosses Bild. Auf dem Bild ist ein Elefant zu sehen.
7. Links vom Sofa steht ein Korb mit Wolle und Stricknadeln.
8. An der Decke hängt eine Lampe; sie hat drei Glühbirnen.
9. Links hinten an der Wand hängt eine Uhr.
10. Es ist zwanzig Minuten nach sechs Uhr abends.

Richtig oder falsch?



Wenn du das ganze Buch gelesen hast, kannst du die folgenden Fragen beantworten. Wenn du etwas nicht mehr weißt, dann blättere im Buch und lies nach. Schreibe wo möglich auf, auf welcher Seite du die Information gefunden hast.

| | richtig | falsch | unklar | Seiten |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------|
| Frau Britschgi benutzt dunkelroten Lippenstift. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Herr Stierli hat im Tram einen Notfallkoffer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Frau Zweiermann hat kein Bastelwerkzeug. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Babetes liebstes Schulfach ist Mathematik. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Herr Stierli rasiert sich mit einem Elektro-Rasierapparat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Babetes bester Schulfreund heisst Max. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Als Herr Stierli bei Frau Britschgi läutet, stottert er vor Aufregung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Frau Zweiermanns Hobby ist Fotografieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Frau Britschgi hängt das Plakat an der Ladentüre auf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Im Tramdepot findet Babette endlich ihre Puppe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Frau Britschgis Mutter besitzt eine gelbrote Katze. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| Herr Stierli backt für Frau Britschgi ein Lebkuchenherz. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |

Klappdiktat



Falte das Blatt bei der gestrichelten Linie.

Lies das erste Wort. Klappe das Blatt um und schreibe auswendig.

Zum Schluss: Korrigiere oder setze ein Häkchen.

| Lernwörter | Klappdiktat | ok |
|--------------------|-------------|----|
| 1. das Frühstück | 1. | |
| 2. die Lehrerin | 2. | |
| 3. die Haltestelle | 3. | |
| 4. das Schulhaus | 4. | |
| 5. stricken | 5. | |
| 6. die Marionette | 6. | |
| 7. die Bretzel | 7. | |
| 8. das Tramdepot | 8. | |
| 9. niemand | 9. | |
| 10. die Zeichnung | 10. | |
| 11. verkaufen | 11. | |
| 12. das Plakat | 12. | |
| 13. bewusstlos | 13. | |
| 14. sich wundern | 14. | |
| 15. auslachen | 15. | |
| 16. verliebt | 16. | |
| 17. Theater | 17. | |

Wanderdiktat



Schneide die Sätze aus und lege sie in eine Schachtel.

Stell die Schachtel irgendwo im Zimmer auf. Nimm einen Satz heraus und lies ihn genau. Lege ihn zurück, gehe an deinen Platz und schreibe den Satz auf.

Mach das so, bist du alle zehn Sätze geschrieben hast.

Frau Britschgi wohnt in einem Hochhaus.



Sie steht nicht gerne früh auf.



Die Lehrerin muss ohne Frühstück zur Schule.



Sie rennt rasch in den Laden.



Frau Britschgi freut sich über die frische Bretzel.



Da begegnet sie dem Tramchauffeur.



Auf dem Balkon strickt die Lehrerin an der Puppe weiter.



Plötzlich läutet es.



Am Abend schreibt Frau Britschgi einen Brief.



Was für ein Tag!



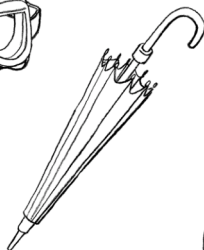
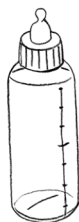
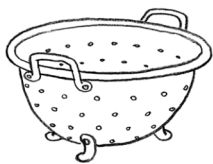
Fundsachen

Buch Seiten 22 und 23



Babette sucht im Tramdepot. Drei Kisten sind voller Fundsachen!
Aber Flick ist nicht dabei.

*Setze die sieben Wörter richtig zusammen.
Streiche die verwendeten Silben ab.*



sieb

mon

Tau

schirm

bär

bril

Sa

Ta

fla

te

Re

dy

Ted

cher

Schop

schen

gen

Por

pen

lat

le

sche

naie

buch

Herbst



Bei den folgenden Stichwörtern passen zwei nicht zum Herbst.

Streiche die falschen Wörter durch.

farbige Blätter

Wind

Marroni

Pullover

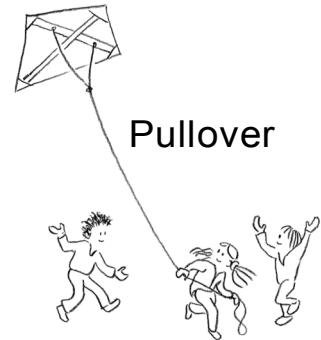
grosse Hitze

Laubhaufen

Nüsse

Schneeglöcklein

Drachen steigen lassen



Findest du weitere Stichwörter, die zum Herbst passen? Schreibe.

Blättere im Buch und suche Stellen, an denen man deutlich merkt, dass es Herbst ist. Schreibe jeweils einen kurzen Satz und dahinter in Klammer die Seitenzahl.

Beispiele: Beim Aufstehen ist es noch dunkel (Seite 4).

Beim Tramdepot wird Laub aufgewirbelt (Seite 9).



In der Werkstatt

Buch Seite 33



Frau Zweiermann bastelt einen Bilderrahmen. Dafür braucht sie verschiedene Werkzeuge.

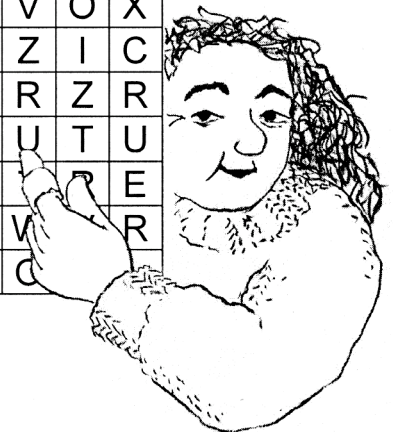
Schau die Zeichnung genau an. Erzähle.

Im Buchstabengitter sind zehn Werkzeuge versteckt. Fünf sind auf der Zeichnung zu sehen. Sie sind waagrecht geschrieben. →

Fünf weitere Werkzeuge sind senkrecht versteckt. ↓

Suche die Werkzeugnamen im Gitter. Male die Felder aus.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | A | R | T | H | T | J | K | L | S | B | F | H | A | M | M | E | R | G | S |
| E | H | M | T | V | B | M | O | P | S | X | U | T | Y | H | W | U | H | H | S |
| Z | D | S | G | Z | U | I | Z | F | Z | F | S | B | C | Z | S | J | F | E | S |
| B | G | C | D | H | Y | S | A | E | G | E | Y | B | E | R | D | E | U | D | F |
| L | D | H | E | K | S | K | O | I | J | D | F | H | B | E | G | B | K | M | J |
| K | S | L | H | F | R | T | N | L | G | J | L | S | X | C | B | M | N | A | F |
| B | J | E | I | E | S | H | R | E | R | K | Q | W | E | R | S | E | R | S | H |
| L | F | I | H | J | F | G | D | G | E | T | L | C | B | E | E | D | T | S | E |
| E | J | F | F | S | C | J | K | L | M | N | Z | A | N | G | E | F | M | S | G |
| I | K | P | S | S | G | S | G | W | F | S | W | J | S | C | X | D | O | T | L |
| S | L | A | A | D | K | F | P | H | R | Y | J | R | W | V | E | J | J | A | I |
| T | R | P | V | A | G | Z | S | B | I | M | W | A | Y | F | C | W | G | B | D |
| I | K | I | F | E | E | O | O | P | P | T | E | H | W | C | R | A | S | P | O |
| F | D | E | J | S | C | H | R | A | U | B | Z | W | I | N | G | E | V | O | X |
| T | E | R | L | T | L | A | H | D | U | R | R | G | N | V | H | Y | Z | I | C |
| V | D | W | U | A | O | S | I | G | L | R | N | M | K | B | T | C | R | Z | R |
| X | G | A | U | C | U | D | W | J | U | Z | Z | E | E | N | E | V | U | T | U |
| Y | K | U | Ä | Y | F | S | T | E | T | S | J | B | L | U | Q | R | P | E | |
| N | L | S | L | E | I | M | T | U | B | E | W | C | R | T | L | Z | V | R | |
| Z | K | Z | I | M | T | D | H | O | A | S | E | R | Z | N | M | U | C | | |



Durcheinander



Hier sind die Sätze durcheinander geraten.

Schneide die Sätze aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Gibt es mehrere Lösungen, oder ist es eindeutig?



Dann fährt er los.



Allein auf einem Sitz liegt Babettes Puppe Flick.



Am Morgen fährt Herr Stierli mit dem Velo zum Tramdepot.



Sie fährt bis zum Schulhausplatz.



Herr Stierli freut sich. Flick darf vorne im Tram mitfahren.



Zuerst prüft er im Spiegel des Trams seine Frisur.



Aber das macht er nicht.



Im Tramdepot sollte er Flick bei den Fundsachen abgeben.



An der Endstation macht Herr Stierli einen Kontrollgang.



Babette wartet bereits an der Haltestelle.

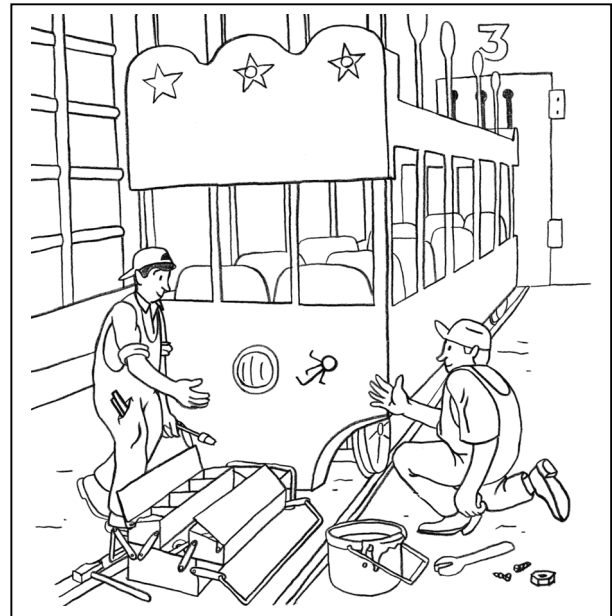
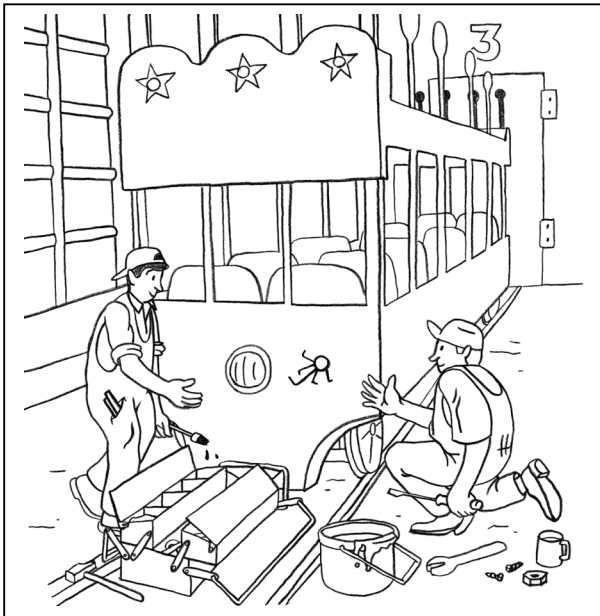
Im Tramdepot

Buch Seiten 22/23



Im Tramdepot wird gearbeitet.

Finde die 8 Unterschiede. Umkreise sie im rechten Bild.



Versuche die Unterschiede mit Stichwörtern zu beschreiben.

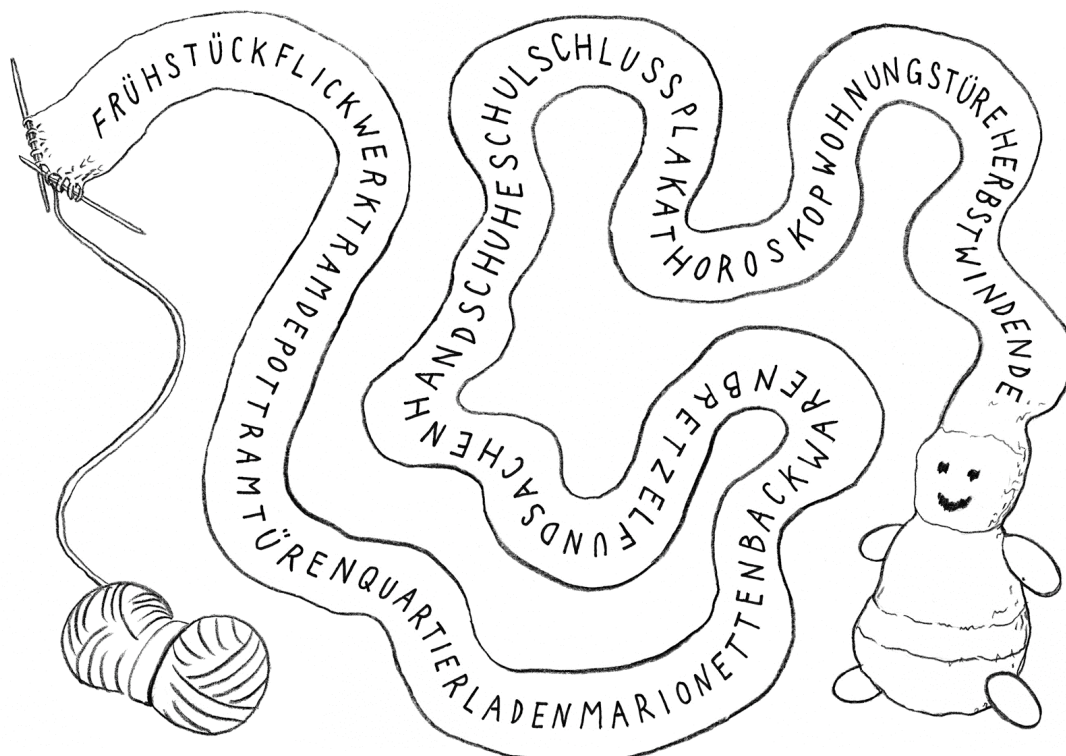
Beispiel: Stern oben links ohne Kreis

Wörter-Flick



Frau Britschgi hat am Flick weitergestrickt, bis er ganz lang wurde. Und hier hat sie einen Wörter-Flick vorbereitet: Sie hat einzelne Wörter zusammengestrickt. Von jeder Doppelseite kommt ein Wort vor.

Trenne die Wörter wieder voneinander und schreibe sie auf die Linien. Suche die Wörter auf der angegebenen Doppelseite.



| | | |
|-------|------------------|-------|
| 4/5 | <i>Frühstück</i> | 20/21 |
| 6/7 | <i>Flickwerk</i> | 22/23 |
| 8/9 | | 24/25 |
| 10/11 | | 26/27 |
| 12/13 | | 28/29 |
| 14/15 | | 30/31 |
| 16/17 | | 32/33 |
| 18/19 | | 34/35 |

Was gehört zu wem?

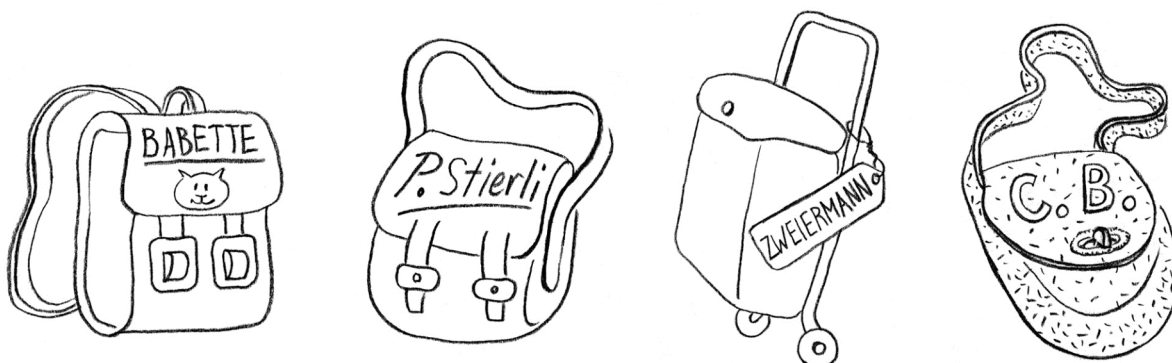
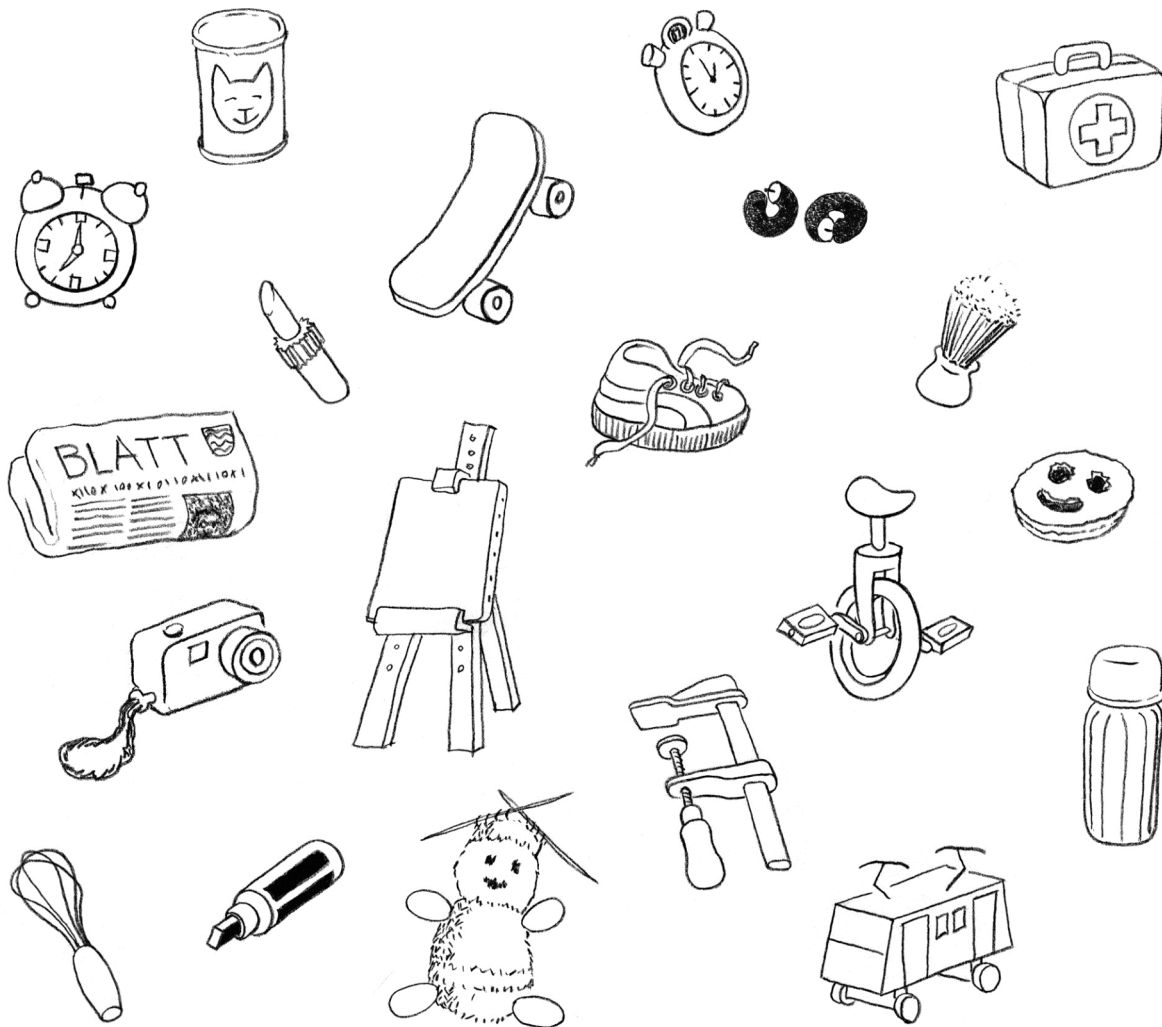


In jede Tasche gehören fünf Gegenstände.

Male die vier Taschen mit je einer Farbe aus.

Umkreise mit der gleichen Farbe die richtigen Gegenstände.

Schreibe dazu, auf welchen Seiten du die Bilder gefunden hast.



Babette schreibt ins Tagebuch



War das ein aufregender Tag!

Bevor Babette schlafen geht, schreibt sie noch ins Tagebuch.

Erzähle aus der Sicht von Babette.

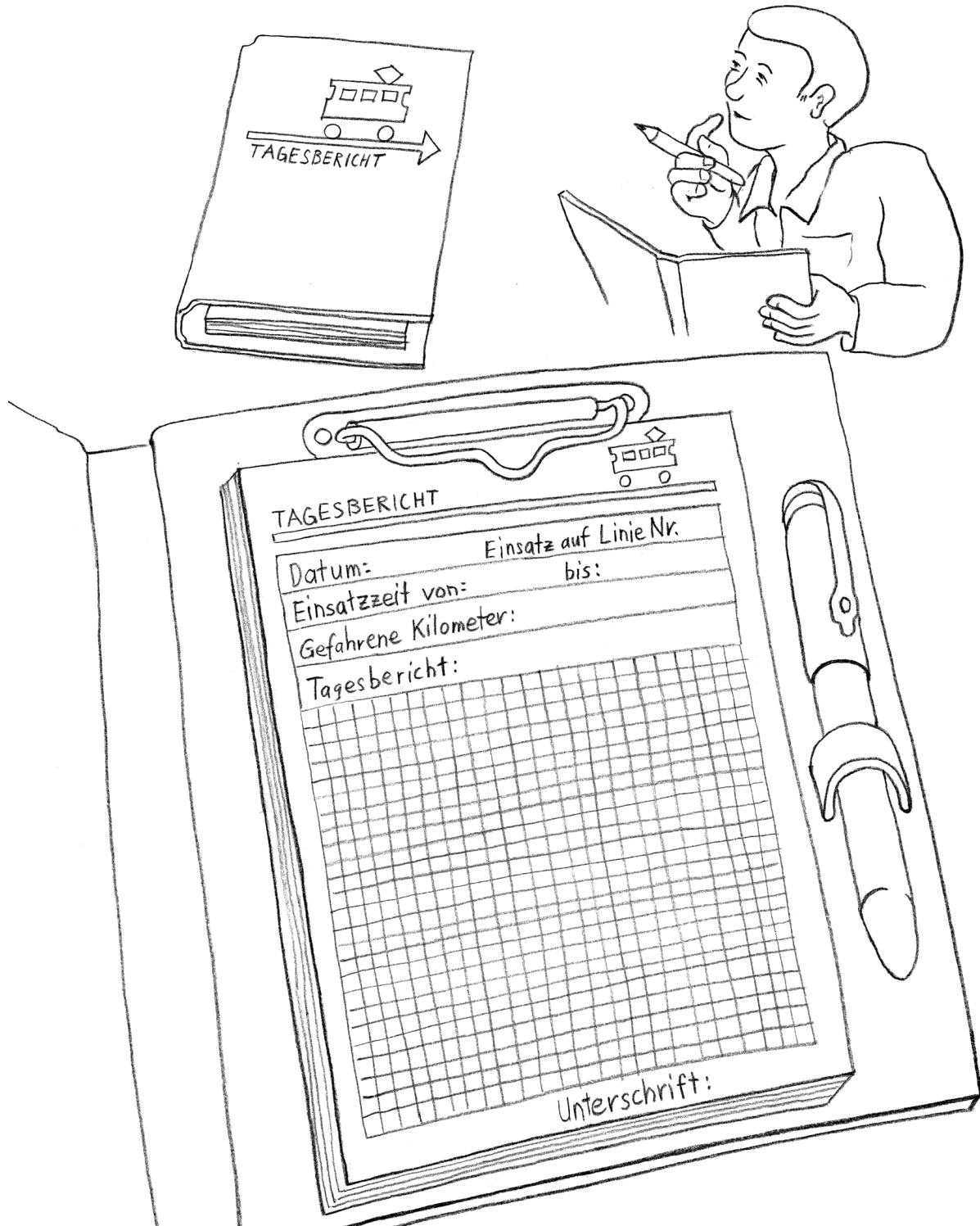


Herrn Stierlis Tagesbericht



War das ein aufregender Tag! Bevor Herr Stierli Feierabend macht, schreibt er noch den Tagesbericht. Immer wenn etwas Besonderes vorgefallen ist, muss er es im Rapportbuch notieren.

Schreibe aus der Sicht von Herrn Stierli.



Frau Zweiermann telefoniert



War das ein aufregender Tag! Frau Zweiermann telefoniert mit ihrer Freundin und erzählt.

Berichte aus der Sicht von Frau Zweiermann.

A large, irregular speech bubble shape with a tail pointing towards the bottom left. Inside the bubble, there are ten horizontal lines for writing, each starting with a small dot. The bubble is positioned above the illustration of Frau Zweiermann.



E-Mail von Frau Britschgi



War das ein aufregender Tag! Frau Britschgi setzt sich an den Computer und schreibt ein E-Mail. Wem schreibt sie? Und was?

Schreibe aus der Sicht von Frau Britschgi.



Senden Anhang Schriften Sichern

An: Betreff:

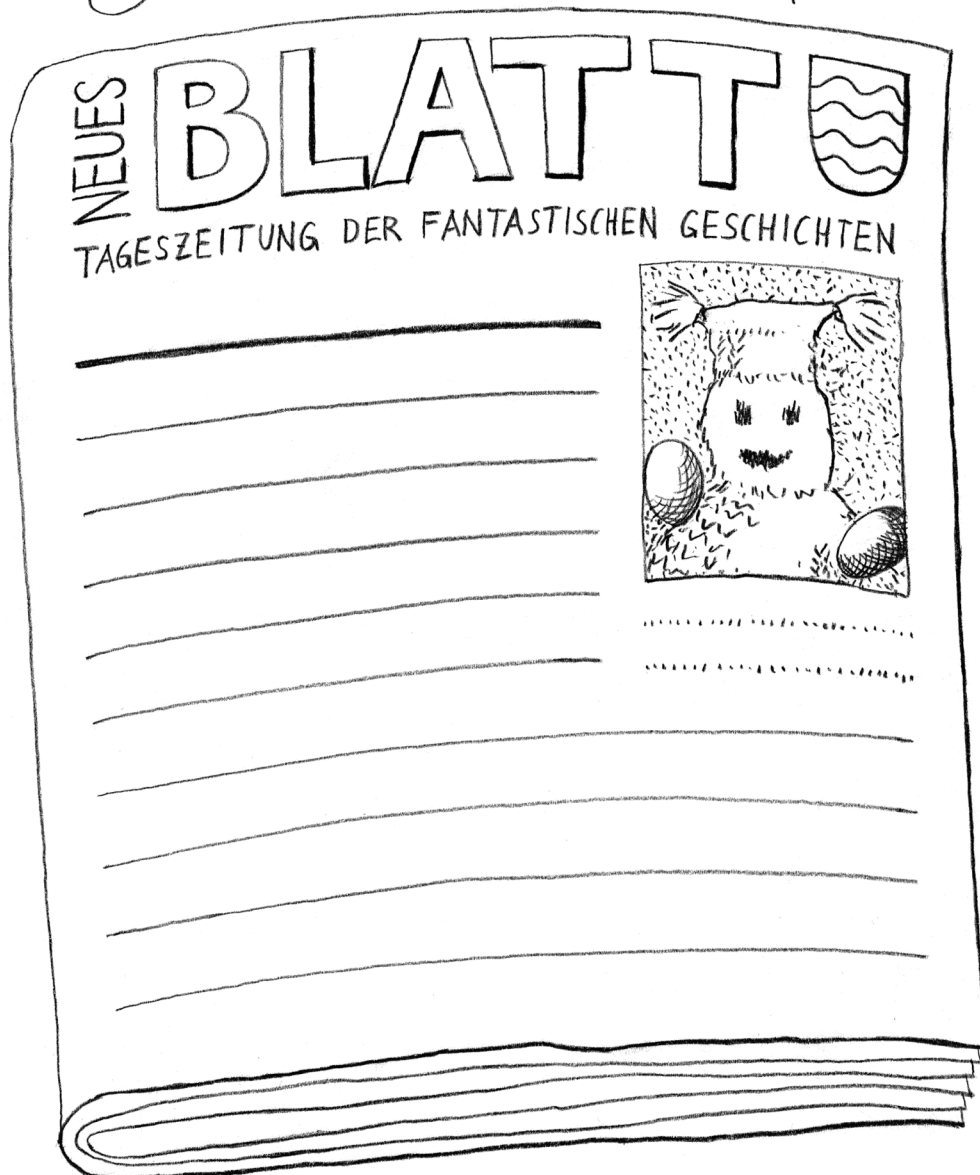
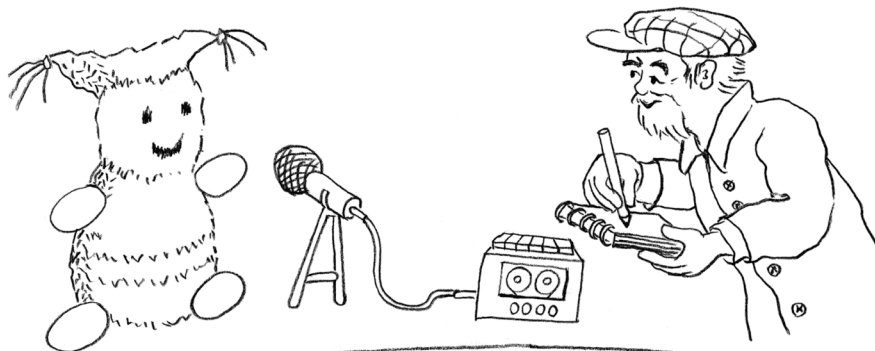
I
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Interview mit Flick



War das ein aufregender Tag! Flick gibt einem Reporter ein Interview. Am andern Morgen berichtet die Zeitung darüber.

Erzähle aus der Sicht von Flick. Erfinde einen reisserischen Titel.



Wie geht es weiter?

Buch Seiten 36/37



Betrachte das Bild auf der letzten Doppelseite. Kurz vor der Theateraufführung treffen sich die vier Hauptpersonen auf der Vortreppe des Schulhauses. Was haben sie sich wohl zu erzählen? Schreibe.

Babette:



Herr Stierli:

Frau Zweiermann:

Frau Britschgi:

Steckbrief von Babette



Vorname: _____

Nachname: _____

Alter: _____

Haarfarbe: _____

Auffälliges Merkmal: _____

Lieblingsfarbe: _____

Lieblingsspeise: _____

isst nicht gern: _____

Hobby: _____

Lieblingsort: _____

Sport: _____

Musikinstrument: _____

Schule, Ausbildung, Beruf: _____

Reisen: _____

Das macht sie besonders gern: _____

Wünsche: _____

Steckbrief von Herrn Stierli



Vorname: _____

Nachname: _____

Alter: _____

Haarfarbe: _____

Auffälliges Merkmal: _____

Lieblingsfarbe: _____

Lieblingsspeise: _____

isst nicht gern: _____

Hobby: _____

Lieblingsort: _____

Sport: _____

Musikinstrument: _____

Schule, Ausbildung, Beruf: _____

Reisen: _____

Das macht er besonders gern: _____

Wünsche: _____

Steckbrief von Frau Zweiermann



Vorname: _____

Nachname: _____

Alter: _____

Haarfarbe: _____

Auffälliges Merkmal: _____

Lieblingsfarbe: _____

Lieblingsspeise: _____

isst nicht gern: _____

Hobby: _____

Lieblingsort: _____

Sport: _____

Musikinstrument: _____

Schule, Ausbildung, Beruf: _____

Reisen: _____

Das macht sie besonders gern: _____

Wünsche: _____

Steckbrief von Frau Britschgi



Vorname: _____

Nachname: _____

Alter: _____

Haarfarbe: _____

Auffälliges Merkmal: _____

Lieblingsfarbe: _____

Lieblingsspeise: _____

isst nicht gern: _____

Hobby: _____

Lieblingsort: _____

Sport: _____

Musikinstrument: _____

Schule, Ausbildung, Beruf: _____

Reisen: _____

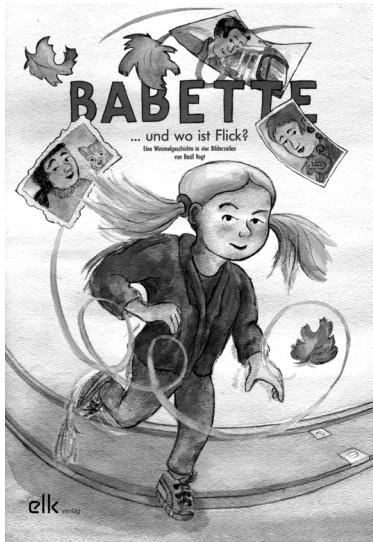
Das macht sie besonders gern: _____

Wünsche: _____

Steckbrief des Buches



Einen Steckbrief kann man nicht nur über Personen schreiben.
Auch das ganze Buch hat einen Steckbrief.



Titel:

Untertitel:

Autor:

Anzahl Seiten:

Format (Höhe x Breite):

Druck (farbig oder schwarz-weiss):

Verlag:

Erscheinungsjahr:

ISBN:

Hauptpersonen:

Orte der Handlung:

Persönliche Buchkritik



Schreibe deine persönliche Meinung zum Buch auf.

Welche Person magst du am liebsten? Warum?

Welche Person magst du am wenigsten? Warum?

Welches ist dein liebstes Bild? Warum?

Seite _____:

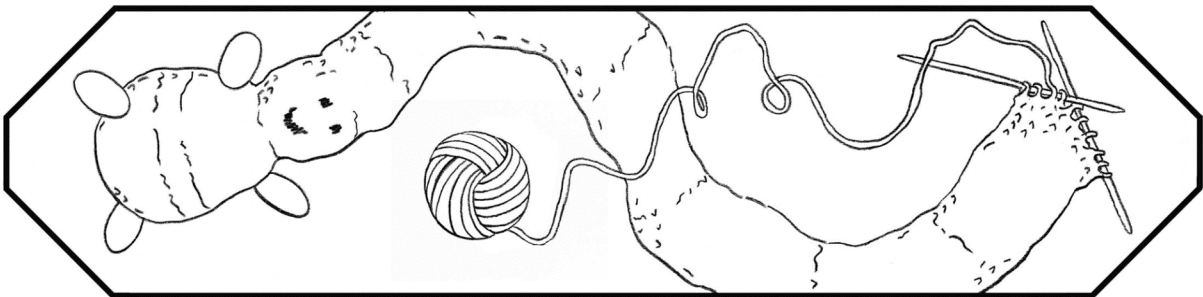
Und hier dein ganz persönlicher Kommentar zum Buch:

Mein Lesezeichen



Auf dieser Seite findest du Vorlagen für Lesezeichen. Die ersten zwei kannst du ausmalen, die andern kannst du nach deinen eigenen Ideen gestalten.

*Entscheide dich für zwei Vorlagen.
Gestalte die beiden Vorlagen farbig.
Klebe sie mit den Rückseiten zusammen.
Laminiere dein Lesezeichen.*



Lösungen

zu Seite 11



Fotografieren würde ich heute gerne!

Seite 9



Es ist einfach spannend zuzusehen,
wie sich die Tore des Tramdepots öffnen.

Seite 9



Oh weh, es gibt nichts zum Frühstück!

Seite 9



Der nächste Halt ist am Schulhausplatz.

Seite 12



Habe ich das Tram wieder verpasst?

Seite 12



Im Horoskop steht: "Glück in der Liebe".

Seite 29



Ich mag Handarbeiten einfach nicht!

Seite 6/7



Ich mache rasch einen Tee für Herrn Stierli.

Seite 32



Mein Velo steht vor der Türe.

Seite 4/5



Jetzt bin ich aber froh, dass ich endlich da bin.
Der Mann mit den Bretzeln kommt schon.

Seite 16



Hat sich Flick im Laubhaufen versteckt?

Seite 18/20



Nirgends ist es schöner als auf meinem Balkon!

Seite 29

Lösungen

zu Seite 12



Babetes Frühstück ist **auf dem Tisch**.
Heute ist **Freitag**.

Herr Stieli fährt zur Arbeit. Er nimmt **sein Fahrrad**.
Unterwegs begrüsst er **einen Fuchs**.



Frau Zweiermann wird vom Kater Tigerpelz **geweckt**.
Sie würde heute am liebsten **mit Tigerpelz spielen**.

Die Lehrerin Frau Britschgi wohnt in einem **Hochhaus**.
Sie sucht **ihr schönes Kleid**.



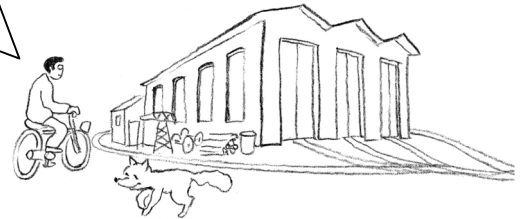
Lösungen

zu Seite 13–16



Seite 8:

Hallo, mein
Kleiner!



Seite 13:



Immer noch zu?
Heute ist doch nicht
Sonntag!

Seite 16:



Uff, endlich
geschafft!

Seite 33:

So soll meine
Marionette
aussehen!



Denkblasen: Seite 8, Seite 12, Seite 33, Seite 23

Lösungen

zu Seite 17



Turnschuhe

Babette trägt heute Zoccoli ~~aus Holz~~.

Tieren

An den Wänden hängen Poster von Autos.

Stecknadeln

Die Poster sind mit Klebestreifen befestigt.

keine

Die Lehrerin trägt eine Brille.

grünen

Moritz hat dunkle Haare. Er trägt einen blauen Pullover.

Leuchtstoffröhren

 („Neonröhren“)

Die Beleuchtung besteht aus Glühbirnen.

Blätter

Vor dem Fenster werden Schneeflocken aufgewirbelt.

links

Im Notfall führt der Fluchtweg nach rechts.

Im Laden von Frau Zweiermann kann man vieles kaufen, zum Beispiel:

Süßigkeiten, Backwaren, Bretzeln, Eingemachtes, Konfitüre, Hunde- und Katzenfutter, Wolle, Ölkreiden, Schirme, Plastikeimer, Spielzeuge wie Modelleisenbahnen, Traktoren, Puppen, Modellflugzeuge, Drachen, Bälle, Sandspielsachen, Windeln, Badeenten ...

Lösungen

zu Seite 18 und Seite 21



Lösungen

zu Seite 22



| | richtig | falsch | unklar | Seiten |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------|
| Frau Britschgi benutzt dunkelroten Lippenstift. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 12 |
| Herr Stierli hat im Tram einen Notfallkoffer. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 29 |
| Frau Zweiermann hat kein Bastelwerkzeug. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 33 |
| Babetes liebstes Schulfach ist Mathematik. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Herr Stierli rasiert sich mit einem Elektro-Rasierapparat. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5 |
| Babetes bester Schulfreund heisst Max. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 12 |
| Als Herr Stierli bei Frau Britschgi läutet, stottert er vor Aufregung. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 32 |
| Frau Zweiermanns Hobby ist Fotografieren. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8/9 |
| Frau Britschgi hängt das Plakat an der Ladentüre auf. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 19 |
| Im Tramdepot findet Babette endlich ihre Puppe. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22/23 |
| Frau Britschgis Mutter besitzt eine gelbrote Katze. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Herr Stierli backt für Frau Britschgi ein Lebkuchenherz. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 33/34 |

Lösungen

zu Seite 25 und Seite 27



Teddybär

Taucherbrille

Salatsieb

Schoppenflasche

Regenschirm

Taschenbuch

Portemonnaie

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---|
| G | A | R | T | H | T | J | K | L | S | B | F | H | A | M | M | E | R | G | S |
| E | H | M | T | V | B | M | O | P | S | X | U | T | Y | H | W | U | H | H | S |
| Z | D | S | G | Z | U | I | Z | F | Z | F | S | B | C | Z | S | J | F | E | S |
| B | G | C | D | H | Y | S | A | E | G | E | Y | B | E | R | D | E | U | D | F |
| L | D | H | E | K | S | K | O | I | J | D | F | H | B | E | G | B | K | M | J |
| K | S | L | H | F | R | T | N | L | G | J | L | S | X | C | B | M | N | A | F |
| B | J | E | I | E | S | H | R | E | R | K | Q | W | E | R | S | E | R | S | H |
| L | F | I | H | J | F | G | D | G | E | T | L | C | B | E | E | D | T | S | E |
| E | J | F | F | S | C | J | K | L | M | N | Z | A | N | G | E | F | M | S | G |
| I | K | P | S | S | G | S | G | W | F | S | W | J | S | C | X | D | O | T | L |
| S | L | A | A | D | K | F | P | H | R | Y | J | R | W | V | E | J | J | A | I |
| T | R | P | V | A | G | Z | S | B | I | M | W | A | Y | F | C | W | G | B | D |
| I | K | I | F | E | E | O | O | P | P | T | E | H | W | C | R | A | S | P | O |
| F | D | E | J | S | C | H | R | A | U | B | Z | W | I | N | G | E | V | O | X |
| T | E | R | L | T | L | A | H | D | U | R | R | G | N | V | H | Y | Z | I | C |
| V | D | W | U | A | O | S | I | G | L | R | N | M | K | B | T | C | R | Z | R |
| X | G | A | U | C | U | D | W | J | U | Z | Z | E | E | N | E | V | U | T | U |
| Y | K | U | Ä | Y | F | S | T | E | T | S | J | B | L | U | Q | R | T | R | E |
| N | L | S | L | E | I | M | T | U | B | E | W | C | R | T | L | Z | W | V | R |
| Z | K | Z | I | M | T | D | H | O | A | S | E | R | Z | N | M | U | O | P | X |

Lösungen

zu Seite 28 und Seite 29



Am Morgen fährt Herr Stierli mit dem Velo zum Tramdepot.

Zuerst prüft er im Spiegel des Trams seine Frisur.

Dann fährt er los.

Babette wartet bereits an der Haltestelle.

Sie fährt bis zum Schulhausplatz.

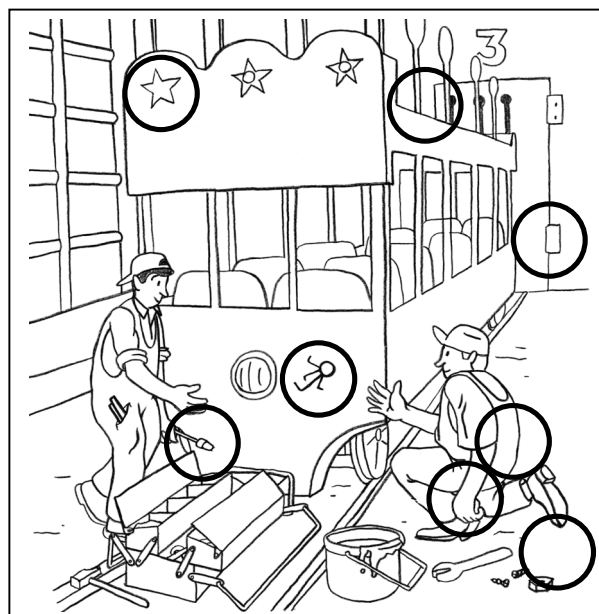
An der Endstation macht Herr Stierli einen Kontrollgang.

Allein auf einem Sitz liegt Babettes Puppe Flick.

Herr Stierli freut sich. Flick darf vorne im Tram mitfahren.

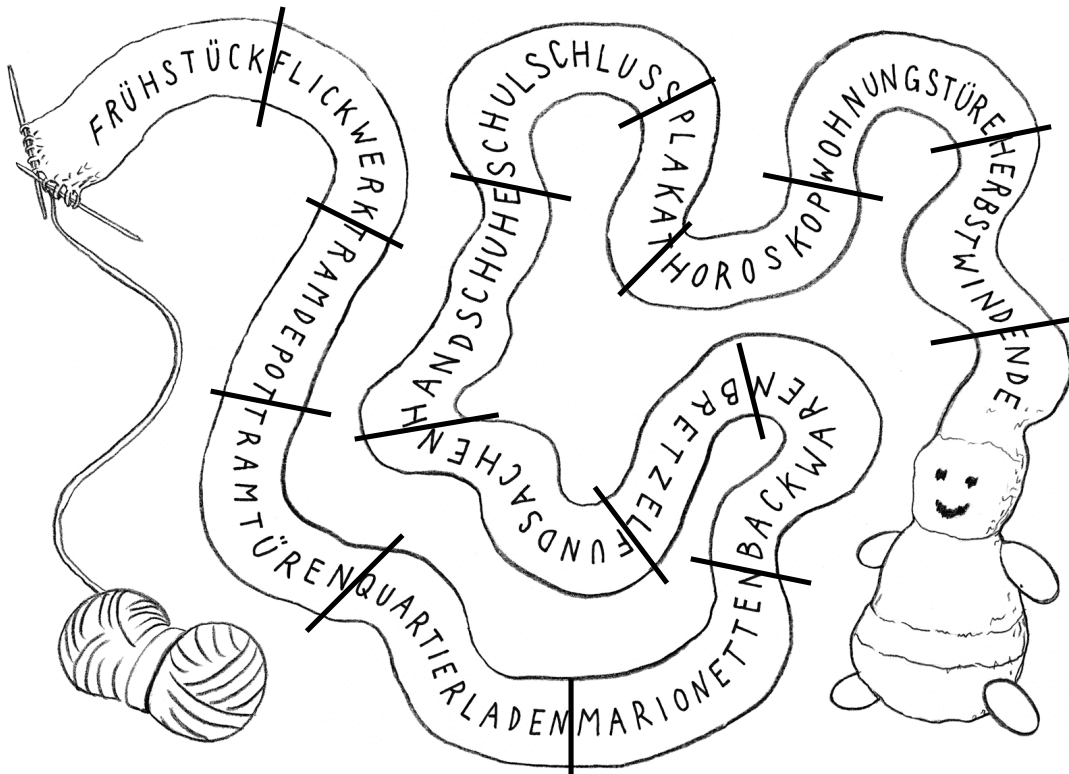
Im Tramdepot sollte er Flick bei den Fundsachen abgeben.

Aber das macht er nicht.



Lösungen

zu Seite 30



4/5 *Frühstück*

6/7 *Flickwerk*

8/9 **Tramdepot**

10/11 **Tramtüren**

12/13 **Quartierladen**

14/15 **Marionetten**

16/17 **Backwaren**

18/19 **Bretzel**

20/21 **Fundsachen**

22/23 **Handschuhe**

24/25 **Schulschluss**

26/27 **Plakat**

28/29 **Horoskop**

30/31 **Wohnungstüre**

32/33 **Herbstwind**

34/35 **Ende**

Lösungen

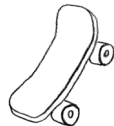
zu Seite 31



Babette



Seite 0



Seite 6



Seiten 8/9



div. Seiten



div. Seiten

Herr Stierli



Seite 29



Seite 5



Seite 29



Seite 33



Seite 28

Frau Zweiermann



Seite 19



Seite 12



Seite 8



Seite 33



Seite 25

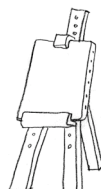
Frau Britschgi



Seite 4



Seite 12



Seite 5



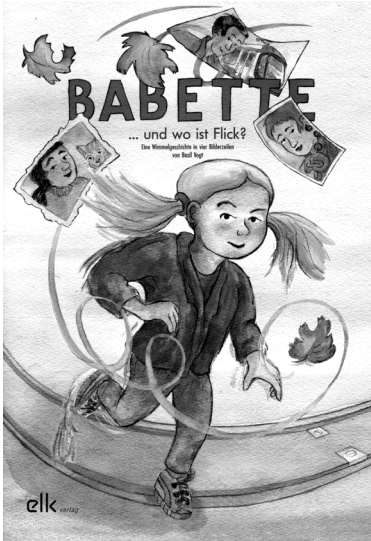
Seiten 5/8



div. Seiten

Lösungen

zu Seite 42



Titel: Babette ... und wo ist Flick?

Untertitel: Eine Wimmelgeschichte
in vier Bilderzeilen

Autor: Basil Vogt

Anzahl Seiten: 36

Format (Höhe x Breite): 28,2 x 19,8 cm

Druck (farbig oder schwarz-weiss): farbig

Verlag: elk Verlag Winterthur

Erscheinungsjahr: 2008

ISBN: 978-3-03721-073-4

Hauptpersonen: Babette, Herr Stierli, Frau Zweier-
mann, Frau Britschgi

Orte der Handlung: zuhause, auf dem Arbeitsweg,
auf dem Schulweg, in der Schule,
im Tram, im Laden ...